

Kammer Forum aktuell

Freitag, 22. Februar 2019

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-DO.DE

Nr. 4


**Handwerkskammer
Dortmund**

HWK ONLINE

Die Handwerkskammer (HWK) Dortmund bietet ihren Mitgliedern ein breites Spektrum an Beratungs- und Serviceangeboten – top-aktuell und jederzeit online abrufbar. Von der Lehrstellen- über die Betriebsbörse bis hin zum umfangreichen Seminarprogramm. Nur wenige Klicks genügen, um die ganze Bandbreite der HWK-Angebote unkompliziert und schnell im Überblick zu haben. Auf den Social-Media-Kanälen gibt es zudem weitere Neuigkeiten von der HWK Dortmund. Viel Spaß im Netz!

Ausbildung



hwk-do.de/praktikumsboerse
hwk-do.de/lehrstellenboerse

Unternehmen



hwk-do.de/de/service-center/boersen/betriebsboerse
hwk-do.de/de/service-center/boersen/gewerberaumboerse

Fort- und Weiterbildung



hwk-do.de/seminarprogramm

Social Media

Die Neuigkeiten der HWK Dortmund tagesaktuell online verfolgen:



[Twitter.com/Kammertweets](https://twitter.com/Kammertweets)



[Instagram.com/Handwerkskammer_Dortmund](https://www.instagram.com/Handwerkskammer_Dortmund)



[YouTube.com/Kammertube](https://www.youtube.com/Kammertube)

Newsletter

Handwerksblatt.de/Newsletter

Mit verpixelten Haaren unter die Besten der Besten

STORY: Friseurmeister Marlon Uszkureit ist nominiert für den German Hairdressing Award 2019

Wenn einer weiß, was auf den Köpfen dieser Welt gerade angesagt ist, dann sicherlich Friseurmeister Marlon Uszkureit. Selbst neben Vollzeit-Job und Meisterschule findet der 29-Jährige immer wieder Zeit, sich seiner beruflichen Leidenschaft zu widmen. Mit seinem Gespür für Trends und einer sehr speziellen Colorations-Technik bewarb er sich im vergangenen Herbst bei den German Hairdressing Awards (GHDA) und wurde prompt nominiert.

Sechs Stunden hat Uszkureit nach Feierabend im Dortmunder Salon Schnittstelle V. Langer, in dem er seit gut zehn Jahren mit kurzer Unterbrechung arbeitet, an den Haaren seines Modells gearbeitet. Erst dann war der gewünschte wettbewerbs-taugliche Look fertig. „Ich habe dabei die Pixel-Technik angewandt. Die sorgt für einen absoluten Hingucker auf glattem Haar, ist hierzulande aber eher unbekannt. Und im Moment wohl auch nur etwas für Mutige, weil sie mit starken Farbkontrasten spielt. Außerdem ist sie sehr zeitaufwendig, da viele Einzelschritte benötigt werden“,



Von der GHDA-Jury gefeiert: Der Pixel-Look



Marlon Uszkureit wurde mit seiner Arbeit für den German Hairdressing Award nominiert

erzählt Uszkureit. Einen Tag nach dem Färben ließ er sein Modell professionell fotografieren. Für den Wettbewerb schickte der Jungmeister anschließend vier ausgewählte Bilder samt ausführlicher Beschreibung seiner filigranen Arbeit ein. Die Jury des GHDA konnte er damit überzeugen. Nun kämpft er in der Kategorie Color Technician mit neun anderen Profis um den Titel. Die Sieger aus den insgesamt acht Kategorien des Wettbewerbs werden Ende Mai bei einer großen Abendveranstaltung in Hamburg geehrt.

Es ist bereits das dritte Mal, dass Uszkureit für den „Oscar der Friseure“ nominiert wurde. Angetrieben von Kreativität und Ehrgeiz schlummern in seinem Kopf aber schon Ideen für kommende Wettbewerbe. So möchte er auch beim diesjährigen Social-Media-Contest des GHDA, dem „Cutting Edge“ auf Instagram teilnehmen. Dafür werde Uszkureit farb- und styling-technisch wieder in die Trick-Kiste grei-

fen und für alle Online-Kategorien etwas einreichen. Die Instagram-Sieger werden durch User-Votings sowie die Beurteilung einer Fachjury ermittelt und zusammen mit den Ergebnissen des Haupt-Awards in Hamburg bekanntgegeben.

„Die Vorbereitung und Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben macht mir Spaß und hat den positiven Nebeneffekt, dass ich mich handwerklich immer weiter entwickle und das modische Zeitgeschehen im Blick behalte. Außerdem ist so eine Nominierung wie beim GHDA immer ein kleiner Ritterschlag für mich und auch für den Salon“, betont Uszkureit.

Zwar habe bislang noch keiner seiner Kunden den Pixel-Effekt gewünscht, dennoch sei es für ihn selbstverständlich, technisch auf dem neuesten Stand zu sein. Mit oder ohne German Hairdressing Award werde er deshalb demnächst auch noch die Prüfung zum staatlich anerkannten Coloristen ablegen. **KAB**

Handwerksförderung steigt

POLITIK: Wichtiger Beitrag zur Erhöhung des Digitalisierungsgrads von KMU.

Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart hat bekanntgegeben, dass das Handwerk in 2019 eine höhere Förderung erhalten soll, als bisher vorgesehen. Hierzu erklärt Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer (HWK) Dortmund: „Positiv bewerten wir, dass verstärkt Mittel für die Digitalisierung bereitgestellt werden. Die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) des Handwerks sind ein unverzichtbarer ökonomischer Faktor sowie ein wichtiger regionaler Arbeitgeber und Ausbilder. Sie auf ihrem Weg in die digitale Zukunft zu begleiten, ist ein Schwerpunkt unserer Kammerarbeit.“ Die Förderung der Landesregierung sei ein wichtiger Beitrag, um den Digitalisierungsgrad von KMU weiter zu steigern und damit ihre Leistungskraft zu erhalten. Eines der Förderprojekte ist „Handwerk-Digital.NRW“, bei dem die HWK Umsetzungspartner ist. Im Fokus steht die Sensibilisierung für die Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung sowie eine gezielte Förderung der Innovationskraft der Unternehmen. Hierzu wird unter anderem eine webbasierte Plattform für das Tischler- und Metall-Handwerk entwickelt, die als zentrale Anlauf- und Austauschstelle für die Handwerksunternehmen dienen soll. **JEB**



HWK KOMPAKT

Marketingberatung Von Kunden online gefunden werden



Wer nach einer handwerklichen Dienstleistung sucht, recherchiert meist schnell und unkompliziert im Internet nach passenden Anbietern. Betriebe, die online nicht auffindbar sind, werden von potentiellen Kunden bei der Netzsuche nicht gesehen. Mit einem aussagekräftigen Online-Auftritt können Handwerksunternehmen dem entgegenwirken. „Es muss nicht immer gleich eine ausladende Webseite sein“, sagt Tobias Pütter, Marketingberater bei der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. Die Online-Präsenz durch einen GoogleMy-Business-Eintrag lohne sich aber für jeden Betrieb. „Allein, um im Internet überhaupt gefunden zu werden. Zudem nimmt der Eintrag höchstens zehn Minuten Zeit in Anspruch und ist kostenfrei.“ Bei näherem Interesse zum Thema Marketing steht HWK-Unternehmensberater Tobias Pütter gerne zur Verfügung, Tel.: 0231 5493-413, E-Mail: tobias.puetter@hwk-do.de. **hwk-do.de**

Bekanntmachung Wahlen der Mitglieder der Vollversammlung



Gemäß § 2 der Wahlordnung für die Wahlen der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammern Anlage C zum Gesetz zur Ordnung des Handwerks -Handwerksordnung- in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 30. Juni 2017 (BGBl. I, S. 2143)] habe ich in den Wahlausschuss berufen: 1. Aus der Zahl der wahlberechtigten Betriebsinhabervertreter: 1. Friseurmeister Frank Kulig, Balkenstraße 17-19, 44137 Dortmund, 2. Dipl.-Ing. Christian Sprenger, Fa. Walter Viet Stahl- und Metallbau GmbH, Lehmkuhle 19, 44287 Dortmund, Stellvertreter: 1. Tischlermeister Dirk Goebel, Iggelhorst 19, 44149 Dortmund, 2. Elektroinstallateurmeister Volker Conradi, Fa. E.u.G. Lange GmbH, Wilfried-Diekmann-Straße 18, 44536 Lünen, II. Aus der Zahl der wahlberechtigten Arbeitnehmervertreter: 1. Uwe Schmäler, Obernetter Straße 19, 44359 Dortmund, 2. Meinolf Menzel, Am Bahnhof 4, 59427 Unna, Stellvertreter: 1. Werner Keiber, Elsingstraße 3, 59077 Hamm, 2. Lisa Beilenhoff, Prozessionsweg 100, 59075 Hamm. Dortmund, den 25. Januar 2019, Der Wahlleiter: Rolf Witte, Ltd. Städt. Rechtsdirektor.

Weichen für erfolgreiche Zukunft stellen

WEITERBILDUNG: HWK Dortmund hat eine neue Workshop-Reihe in Bochum, Soest und Dortmund gestartet.



Über das ganze Jahr verteilt finden die Workshops in den Räumlichkeiten der KH Hellweg-Lippe in Soest, der KH Ruhr in Bochum und der HWK Dortmund statt.

Die hervorragende Konjunktur beschert vielen Unternehmern volle Auftragsbücher. Gleichzeitig verschärft sich durch den demographischen und gesellschaftlichen Wandel die Fachkräftesituation auf dem Arbeitsmarkt. Fast jedes vierte Handwerksunternehmen im Kammerbezirk steht innerhalb der nächsten fünf Jahre zur Übergabe an. Hinzu kommen digitale Technologien und Sicherheitsanforderungen, durch die sich Märkte, Verbraucherverhalten und Arbeitsprozesse im Handwerk verändern.

Um bestmöglich auf kommende Veränderungen reagieren zu können, bietet die HWK Dortmund ein neues Workshop-Format an. In vier unterschiedlichen Modulen liegt der Fokus auf den Themen Unternehmensnachfolge, Personalmanagement, Online-Marketing und IT-Sicherheit. Alle Workshops werden an unterschiedlichen Terminen in Bochum, Soest und Dortmund angeboten.

Gabor Leisten, Leiter der HWK-Unternehmensberatung: „Die Herausforderungen für das Handwerk in Bezug auf Digitalisierung und Fachkräftesicherung sind vielfältig. Doch nur, wer offen für Neues bleibt und frühzeitig die richtigen Weichen stellt, sei es für seine Positionierung am

Markt oder eine Betriebsnachfolge, wird als Unternehmer erfolgreich sein.“ **KAB**

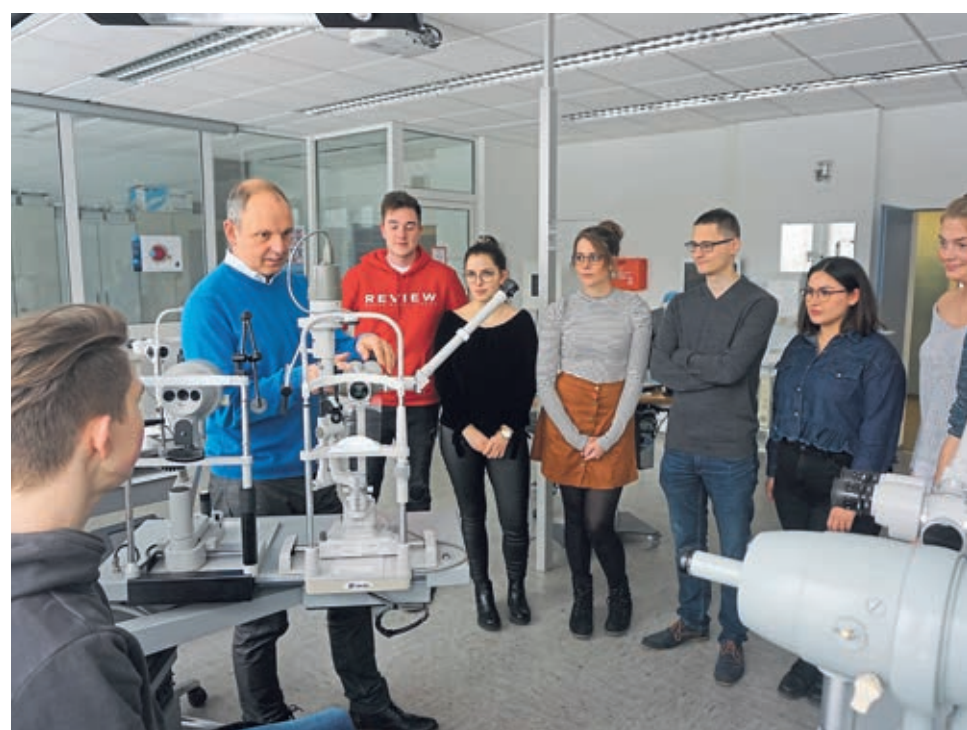
TERMINE

Workshop 1 - Unternehmensnachfolge
Mittwoch, 11. September, 16-18 Uhr, Kreishandwerkerschaft (KH) Hellweg-Lippe, Soest. Donnerstag, 10. Oktober, 16-18 Uhr, HWK Dortmund.

Workshop 2 - Online-Marketing
Donnerstag, 14. März, 16-18 Uhr, KH Ruhr, Bochum. Donnerstag, 6. Juni, 16-18 Uhr, KH Hellweg-Lippe, Soest. Mittwoch, 6. November, 16-18 Uhr, HWK Dortmund.

Workshop 3 - Fachkräftesicherung
In diesem Modul werden an den Standorten verschiedene Themen angeboten. Dienstag, 5. März, 16-18 Uhr, KH Ruhr, Bochum. Dienstag, 25. Juni, 16-18 Uhr, KH Hellweg-Lippe, Soest. Dienstag, 19. November, 16-18 Uhr, HWK Dortmund.

Kontakt: 0231/5493-423, E-Mail: unternehmensberatung@hwk-do.de **hwk-do.de**



Professor aus Jena besucht HWK-Meistertkurs

Im regen Austausch standen kürzlich die Meisterschüler aus dem Fachbereich Augenoptik der Handwerkskammer (HWK) Dortmund mit Prof. Wolfgang Sickenberger (2.v.l.) von der Ernst-Abbe-Hochschule aus Jena. Der Dozent des Fachbereichs Optometrie hielt ergänzende Vorträge zum Unterrichtsstoff von Ute Heimbach, Dozentin in der HWK-Meistervorbereitung. Seit nunmehr 13 Jahren kommt Sickenberger regelmäßig in das Bildungszentrum Ardeystraße in Dortmund. Neben dem klassischen Unterrichtsstoff hatte der Dozent noch eine interessante Information im Gepäck: Die Meisterschüler können nach erfolgreicher Prüfung ein Bachelor-Studium im Fachbereich Augenoptik/Optometrie in Jena absolvieren. Dabei werden ihnen Punkte aus der Meisterschule für das Studium angerechnet. Bis zu 90 von den 180 erforderlichen Bachelor-Punkten bekommen sie dabei gutgeschrieben.

Fachleute im Ruhestand dringend gesucht

Viele junge Menschen haben Probleme während der Ausbildung. Hier hilft der Senior Experten Service (SES) seit über zehn Jahren mit seiner Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen. Das Mentoren-Programm bringt ehrenamtliche Fachleute im Ruhestand mit Auszubildenden zusammen. Unterstützt wird der SES unter anderem durch die Handwerkskammer (HWK) Dortmund und den Deutschen Handwerkskammertag (DHKT). Die Nachfrage nach der Betreuung ist so hoch, dass der SES dringend neue Coaches sucht – bundesweit und insbesondere im ländlichen Raum. Willkommen ist jeder, der seine Berufs- und Lebenserfahrung weitergeben und junge Menschen fit für ihren späteren Beruf machen möchte. Eine spannende Aufgabe für alle, die mit ihrem Know-how den Fachkräftenachwuchs unterstützen wollen: bei theoretischen und fachpraktischen Problemen, Fragen der Selbstorganisation und Konfliktfähigkeit oder auch bei der Stärkung der sozialen Kompetenz und des Selbstwertgefühls. Das Besondere an VerA ist das Tandem-Modell: die individuelle Begleitung durch einen persönlichen Coach. Die Dauer, den Rahmen und die Inhalte der Zusammenarbeit legt jedes Tandem im Einzelfall fest. Seit 2008 wurden mehr als 13.000 VerA-Begleitungen durchgeführt. VerA richtet sich an Auszubildende sowie an Teilnehmer an berufsvorbereitenden Maßnahmen in ganz Deutschland – unabhängig von Alter, Herkunft oder Ausbildungsberuf. VerA-Ausbildungsbegleitungen werden von den Coaches als große Bereicherung empfunden – in fachlicher Hinsicht, vor allem aber wegen des engen Kontakts zur jungen Generation. Wer sich vorstellen kann, als Senior Experte tätig zu werden, kann sich gerne mit HWK-Ausbildungsberater Klaus Engelhardt in Verbindung setzen, Tel.: 0231/5493-642, E-Mail: klaus.engelhardt@hwk-do.de

hwk-do.de
vera.ses-bonn.de
ses-bonn.de

REDAKTION



Handwerkskammer Dortmund
Ardeystraße 93, 44139 Dortmund
Tel.: 0231/ 5493-113
Fax: 0231/ 5493-95-113
E-Mail: presse@hwk-do.de

Verantwortlich:
Carsten Harder
Hauptgeschäftsführer

Handwerk zum Anfassen

Zwei Tage lang waren die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse des Helene-Lange-Gymnasiums in Dortmund zu Besuch bei der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. Dabei warfen sie einen Blick in verschiedene HWK-Werkstätten. Am zweiten Tag besuchten die Jugendlichen neben der Fotowerkstatt auch die Kunststoffschweißerei von Ausbilder Jörg Wenner (l.). Dieser zeigte den interessierten Zuhörern unter anderem, wie Rohre miteinander verschweißt werden. Dabei durften die Neuntklässler die Materialien genauestens unter die Lupe nehmen. Die fünf Schulklassen wurden von den HWK-Ausbildungsberatern Jörg Hamann (2.v.l.) und Jasmin Strassburger (3.v.l.) begleitet. Ziel der Besuchstage war es, die verschiedenen Handwerksberufe näherzubringen und einen Einblick in die praktische Arbeit eines Handwerkers zu gewähren.



Die „Konditorei des Jahres“ 2018 steht fest

Mit 1278 von 2486 Stimmen gewann die „Schokoladenmanufaktur“ in Menden, ein Regiebetrieb der Bäckerei Niehaves aus Wickede, die Auszeichnung „Konditorei des Jahres“. Die Leser der Zeitschrift Westfalium, ein Kultur-Magazin, konnten für ihre liebste Konditorei zwischen Attendorn und Rahden abstimmen. Die Preisübergabe fand in der Geschäftsstelle Unna der Kreishandwerkerschaft (KH) Hellweg-Lippe statt. Dazu gratulierte unter anderem Detlef Schöneberger (l.), Hauptgeschäftsführer der KH, dem Sieger und Konditormeister Christian Hömberg (4.v.l.).

Handwerk sucht Azubis und Fachkräfte

BILANZ:
Dämmerschoppen der Kreishandwerkerschaft Dortmund Lünen.

Die Kreishandwerkerschaft (KH) Dortmund und Lünen blickte kürzlich auf das Jahr 2018 zurück. Im Lünener Autohaus Trompeter begrüßte Stadthandwerksmeister Reiner Horstmann die rund 70 geladenen Gäste aus Handwerk, Politik und Gesellschaft.

„Der wirtschaftliche Motor läuft rund, aber es ist nicht alles Gold was glänzt“, sagte Kreishandwerksmeister Christian Sprenger das abgelaufene Jahr 2018 für die Region Dortmund und Lünen. Sorgen mache dem Handwerk vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung vor allem der Fachkräfte- und Nachwuchsmangel in der Region, der zur Wachstumsbremse werden könne. Die KH habe sich vorgenommen, das Thema 2019 deshalb zu einem Schwer-

punkt ihrer Arbeit zu machen. „Wir werden dazu auch auf Basis unseres partnerschaftlichen Miteinanders in einen Dialog mit den Kommunen treten, um gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen“, so der Kreishandwerksmeister. Bezogen auf die wirtschaftlichen Aussichten für 2019 erinnerte Sprenger an die schwierige Lage des Kfz-Handwerks, das nach wie vor unter dem Dieselskandal zu leiden habe, und an drohende Fahrverbote, die nahezu alle Betriebe treffen würden.

Die KH Dortmund und Lünen sei dabei, sich im Rahmen einer im Dezember geschlossenen Kooperationsvereinbarung für die Zukunft neu auszurichten und plane 2021 die Fusion mit der KH Hagen. So werde das Handwerk vor Ort insgesamt gestärkt und könne gemeinsam Antworten auf die drängenden Fragen der Zukunft finden. Für 2019 prognostizierte der Kreishandwerksmeister im Handwerk eine weiterhin stabile Beschäftigungslage und eine, wenn auch leicht gedämpfte, aber insgesamt gute konjunkturelle Lage.



Das traditionelle Dämmerschoppen fand diesmal im Autohaus Trompeter in Lünen statt.

